

Dr. Theo Retz-Schmidt (Hamburg) 13. Oktober, 86 Jahre
Prof. Dr. Wolfgang-D. Riecke (Baden-Baden) 6. Oktober, 84 Jahre
Prof. Dr. Gerhard Ruben (Potsdam) 22. Oktober, 82 Jahre
Prof. Dr. Wilhelm Ruland (Marburg) 25. Oktober, 84 Jahre
Prof. Dr. Hans-Eckhardt Schaefer (Stuttgart) 8. Oktober, 70 Jahre
Dr. Dieter Schäfer (Dabendorf) 30. Oktober, 70 Jahre
Dr.-Ing. Gerhard Schimmel (Reichelsheim) 5. Oktober, 86 Jahre
Prof. Dr. Volker Schönfelder (Garching) 5. Oktober, 70 Jahre
Wilfried Schröder (Bremen) 10. Oktober, 65 Jahre
Dr. Wolfgang Send (Göttingen) 20. Oktober, 65 Jahre
Dr. Horst Sendner (Wolfen) 13. Oktober, 70 Jahre
Dr. Karl-Heinz Simon (Oberkochen) 29. Oktober, 82 Jahre

Dr. Reinhard Stösser (Berlin) 19. Oktober, 70 Jahre
Prof. Dr. Werner R. Theis (Berlin) 3. Oktober, 83 Jahre
Dr. Hartmut Vinzelberg (Dresden) 6. Oktober, 65 Jahre
Prof. Dr. Günter Vojta (Dresden) 23. Oktober, 81 Jahre
Dr. Heinz Vollmer (Ludwigsburg) 10. Oktober, 70 Jahre
Prof. Dr. Franz von Feilitzsch (München) 25. Oktober, 65 Jahre
Prof. Dr. Gerhard Weber (Jena) 8. Oktober, 88 Jahre
Prof. Dr. Volker Weidemann (Kiel) 3. Oktober, 85 Jahre
Dr. Wolfgang Werncke (Berlin) 7. Oktober, 65 Jahre
Dr. Othmar Wess (Lengwil-Oberhofen) 3. Oktober, 65 Jahre
Dipl.-Phys. Manfred Wirsig (Berlin) 18. Oktober, 70 Jahre
Dr. Siegbert Witkowski (München) 30. Oktober, 82 Jahre

Dr. Wolf-Dietrich Zeitz (Berlin) 13. Oktober, 65 Jahre

GESTORBEN

Friedemann Asch (Berlin) 29. Mai, 52 Jahre
Friedrich Heberlein (Ottensos) 25. April, 24 Jahre
Dr. Carl-Stefan Imhof (Illerkirchberg) 9. April, 39 Jahre
Prof. Dr. Werner Mehlhorn (Freiburg) 30. Juni, 76 Jahre
Prof. Dr. Heribert Moser (Hechendorf) 8. Juni, 87 Jahre
Prof. Dr. Ekkehard Recknagel (Konstanz) 8. Juni, 78 Jahre
Sebastian Roers (Frankfurt am Main) 24. Mai, 22 Jahre
Siegfried Ruschin (Kansas City, USA) 30. Dezember, 83 Jahre

■ „Damals musste man einen Bürgen bringen.“

Prof. Dr. Werner Holzmüller (96) kann in diesem Jahr auf 65 Jahre DPG-Mitgliedschaft zurückblicken. Er forschte und lehrte von 1952 von 1977 an der Universität Leipzig. Dort baute er die Abteilung „Technische Physik“ auf und widmete sich bis zu seiner Emeritierung der Polymerforschung. Seine prominenteste Studentin ist sicherlich Angela Merkel, die von 1973 bis 1978 in Leipzig Physik studiert hat.

Aus welchem Grund sind Sie in die DPG eingetreten?

Mit damals nur rund 300 Mitgliedern war die Physikalische Gesellschaft zwar eine kleine, aber auch eine sehr bedeutende Gesellschaft. Sie residierte damals übrigens schon im Magnus-Haus am Berliner Reichstagsufer.

Wie wurden Sie Mitglied in der DPG?

Zunächst einmal bin ich 1941 in die Gesellschaft für Technische Physik eingetreten, die dann später mit der DPG zusammenging. Um Mitglied in der Physikalischen Gesellschaft zu werden, musste man einen Bürgen bringen. Bei mir war das Dr. Karl Heinz Riewe, später Mit-

arbeiter im Vorstand der DPG. Es gelang mir vorher, ihn offiziell bei den Behörden in einen Vierteljuden umzuwandeln, worauf ich heute noch stolz bin. Es wurde ihm kein Haar gekrümmt.

Waren Sie zu der Zeit schon promoviert?

Ja, ich habe 1937 bei Peter Debye promoviert, der 1936 als Direktor des Kaiser-Wilhelm-Institutes nach Berlin gewechselt hatte. Mein Zweitgutachter war Werner Heisenberg, der zu der Zeit in Leipzig Professor war.

Wie erlebten Sie den Neuanfang nach dem Krieg?

1946 wurde ich, ein Jahr später als Manfred Ardenne, als Spezialist mit meiner Familie für fünf Jahre in die UdSSR verbracht. Als wir zurück kamen, waren DDR und BRD gegründet, und es existierten zwei getrennte physikalische Gesellschaften, die der DDR und die DPG.

Sie waren dann weiterhin Mitglied in beiden Gesellschaften ...

Das Staatssekretariat forderte damals, dass man aus westdeutschen Gesellschaften austreten müsste



Werner Holzmüller

und möglichst die Zugehörigkeit zur SED bestand. Da ich beide Forderungen nicht erfüllte, wurde ich aus der Fakultät entfernt.

Hatten Sie dann unter weiteren Repressalien zu leiden?

Nein, zum Glück bin ich nicht weiter deswegen belastet worden, man hat mich sehr in Ruhe gelassen. Als ich 1977 emeritiert wurde, bin ich sogar zum Ehrensensator der Universität Leipzig ernannt worden. Noch heute bin ich sehr eng mit der Leipziger Universität verbunden und auch mit der DPG.

Mit Werner Holzmüller sprach Alexander Pawlak

An dieser Stelle beleuchten wir regelmäßig die vielfältigen Tätigkeiten und Talente von DPG-Mitgliedern.
 Die Redaktion